

Die besondere Bedeutung der Arbeitsnormung im Jahre 1962 lag in der weiteren Anwendung von zweckmäßigen Lohnformen und damit in der besseren Verwirklichung des Leistungsprinzips. Vom Stücklohn in einen Prämienlohn wurden folgende Arbeitsbereiche überführt:

Abt.	21	1. Brigade mit 5 Koll. (Rollbock)
"	31	4 Brigaden " 46 "
"	32	5 " " 43 "
"	33	2 " " 16 "
"	34	1. Brigade " 12 "

15. Finanz- und Kassenwesen, Umlaufmittelausstattung und Kreditinanspruchnahme:

Auch im Jahre 1962 konnten alle Zahlungsverpflichtungen wieder termingemäß erfüllt werden.

Mit Einführung des Zahlboxverkehrs auf verschiedenen KOM-Linien machte es sich Ende 1961 erforderlich, das Sortieren und Zählen des Hartgeldes in der Hauptkasse zentral durchzuführen. Um eine schnellere Bearbeitung des Hartgeldes zu ermöglichen, wurde der Hauptkasse von Seiten der Deutschen Notenbank im März 1962 eine Geldzählmaschine leihweise überlassen. Im Dezember 1962 erhielt die Hauptkasse von der Abteilung 34 ein Geldsortiergerät gebaut.

16. Materialwirtschaft:

In der Materialplanung wurde die im Jahre 1961 begonnene Bereinigung der Typen und Sorten an Hand der laufend bezogenen TGL-Blätter weiter fortgeführt. So konnten bisher die Gruppen Schwarz-, NE-Metall und Schleifscheiben abgeschlossen werden, so daß hier bereits die Standardisierung wirksam wurde.

In der Materialversorgung wurde der Einhaltung der Planbestände besondere Beachtung geschenkt. Trotzdem konnte im II. Quartal 1962 ein starkes Ansteigen der Bestände nicht verhindert werden, was im wesentlichen auf laufende Änderungen der technischen Vorgaben zurückzuführen war. Ein festgelegter Maßnahmenplan und strenge Einhaltung in allen seinen Punkten führte in verhältnismässig kurzer Zeit zur Erreichung des Planbestandes, der bis zum Jahresende eingehalten werden konnte.

In der Zuteilung von Materialkontingenten für metallurgische Erzeugnisse, wie Formstahl, Bloche, Fahrdraht, Spanndraht, Rohre usw. wurden Anfang des Jahres - infolge Auswirkung der Bonner Störaktion - starke Kürzungen vorgenommen. Erst zu Beginn des 2. Halbjahres erhielt unser Betrieb durch laufende Nachforderungen und persönliche Versprachen beim Kartingsträger Zusatzkontingente, so daß die geforderten Mengen im allgemeinen noch zu 85 - 90 % abgedeckt wurden.